

Zweiter Theil.

Präludium für Violino solo von J. S. Bach, orchestriert von Stör, die Solostimmen in achtzehnfacher Besetzung unisono gespielt. (Auf vielseitiges Verlangen.)

Cavatine aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Fräulein *Murjahn*.

Frag' ich mein beklommen Herz,
Wer so süß es hat bewegt,
Dass es in der Liebe Schmerz
Immer sehnender sich regt,
Ja, Lindoro, ich bin dein
Und ich schwör' es,
Der Sieg ist mein.
Sagt der Vormund grämlich nein,
Soll mich List von ihm befrei'n.
Endlich willigt er auch ein,
O, wie glücklich werd' ich sein.

Ich bin gehorsam und so bescheiden,
Ich bin voll Demuth, und lass mich leiten,
Ich kann so zärtlich sein, ich gebe nach;
Doch wenn man mich kränken will,
Wo ich verwundbar bin,
Wie eine Viper kann ich sein!
Und tausend Schelmerein
Und lose Neckerein
Hab' ich im Sinn.
Und Lust und Freude ist mein Gewinn.

Adagio für die Clarinette von Mozart, vorgetragen von Herrn *Landgraf* (Mitglied des Orchesters).

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Murjahn*.

a) **Romanze** aus L. Tieck's „Magelone“ von Joh. Brahms.

Ruhe, Süßliebchen, im Schatten
Der grünen dämmernden Nacht!
Es säuselt das Gras auf den Matten,
Es fächelt und kühlt sich der Schatten,
Und treue Liebe wacht.
Schlafe, schlaf' ein!
Leiser rauscht der Hain,
Ewig bin ich dein.

Schweigt, ihr versteckten Gesänge,
Und stört nicht die süsseste Ruh'!
Es lauscht der Vögel Gedränge,
Es ruhen die lauten Gesänge,
Schliess', Liebchen, dein Auge zu!
Schlafe, schlaf' ein
Im dämmernden Schein!
Ich will dein Wächter sein.

Murmelt fort, ihr Melodien,
Rausche nur, du stiller Bach!
Schöne Liebesphantasieen
Sprechen in den Melodien,
Zarte Träume schwimmen nach.
Durch den flüsternden Hain
Schwärmen goldne Bienelein
Und summen zum Schlummer dich ein.